

Kulturbeweger

➔ Was der stationäre Buchhandel Tag für Tag bewegt und welchen Beitrag er für Kultur und Leseförderung leistet, macht man sich spätestens dann klar, wenn man sich die Profile der 118 Sortimente anschaut, die in diesem Jahr mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet werden > **Seite 8**.

Dass auch ein Buchhändler mit RWS-Schwerpunkt dazugehört – die Buchhandlung Klaus v. Mackensen in Wuppertal –, dürfte die Leser dieses Spezials besonders freuen. Wie man aus Michael Kozinowskis Gastspiel erfährt, sind es aber nicht nur die Fachmedien, mit denen die Buchhandlung punktet, sondern auch das exquisite allgemeine Sortiment und die zahlreichen, stets gut besuchten Autorenlesungen > **Seite 41**.

Der RWS-Fachbuchhandel, der per se nicht im Fokus der Kulturförderung steht, tut seinerseits eine ganze Menge, um auch vor Ort Gesicht zu zeigen und kompetenter Ansprechpartner für seine Kunden aus Kanzleien, Unternehmen und Bibliotheken zu sein – und damit auch ein Teil der Rechtskultur. Er investiert eine Menge Erfindungsreichtum

“ Der RWS-Fachbuchhandel setzt reinen Onlinehändlern etwas entgegen, was diese nicht bieten können.

in Projekte, die die Prozesse für Kunden verbessern und effizienter gestalten. Mit seiner gebündelten Kompetenz – auch in Sachen digitaler Transformation –, seiner lokalen Orientierung, seiner Logistik und erst recht dank seiner persönlichen Ansprache setzt er den reinen Onlinehändlern etwas entgegen, was diese nicht bieten können > **Seite 24**.

Auch die anderen Beiträge dieses Spezials möchte ich Ihnen ans Herz legen, beispielsweise den Artikel über die kreative Planung und Gestaltung von Wirtschaftsbüchern > **Seite 28** oder das Interview mit dem Start-up-Experten Richard Söldner > **Seite 40**.



Hstkd
ll
Michael Roesler-Graichen

m.roesler-graichen@mvb-online.de